

Schulhöfe aus Beton und Asphalt gefährden die Gesundheit von Schulkindern

geschrieben von Redakteur | April 6, 2025

 Deutsche Umwelthilfe



Deutsche Umwelthilfe fordert dringend finanzielle Unterstützung der Schulen zur Umgestaltung der Außenbereiche

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) fordert die kommende Bundesregierung auf, mit dem beschlossenen Sondervermögen eine flächendeckende Begrünung von Schulgeländen in ganz Deutschland zu ermöglichen. Dafür bedarf es dringend einer sicheren Finanzierung für die grüne Gestaltung von Schulhöfen. Bisher erhalten Kommunen und Schulträger dafür weder fachliche Unterstützung noch ausreichend Geld. Laut aktuellen Erhebungen liegt der Investitionsstau für die Schulinfrastruktur bereits heute bei rund 55 Milliarden Euro.

Um finanzielle Mittel zielgenau einsetzen zu können, braucht

es zudem klare Verantwortlichkeiten auf Bund- und Länderebene. Ein DUH-Schreiben zu zukunftsfähigen Schulgeländen an alle Mitglieder der Kultus- und Umweltministerkonferenz hatte im November 2024 akuten Nachbesserungsbedarf ergeben: Nur circa die Hälfte der Bundesländer hatte sich zurückgemeldet, die meisten Ministerien wiesen die Verantwortung von sich. Lediglich das sächsische und thüringische Umweltministerium signalisierten Unterstützung für die Initiative.

Barbara Metz, Bundesgeschäftsführerin: „Für die Gesundheit von neun Millionen Schülerinnen und Schülern in Deutschland sind grüne Schulhöfe unerlässlich – gerade in Anbetracht der sich zuspitzenden Klimakrise. Jetzt schon beobachten wir, dass Kinder und Jugendliche zunehmend unter Bewegungsmangel leiden und immer mehr Zeit am Bildschirm verbringen. Mit den Folgen haben sie oft ein Leben lang zu kämpfen. Naturnahe Flächen mit Wiesen, Bäumen und Sträuchern regen nachweislich zur Bewegung an, wirken stressmindernd und reduzieren direkte Umweltbelastungen wie Hitze und Luftverschmutzung. Wir sind es den Kindern in Deutschland schuldig, den Ort, an dem sie einen Großteil ihrer Zeit verbringen, gesundheitsfördernd und zukunftsfähig zu gestalten. Es braucht deshalb dringend finanzielle und personelle Unterstützung für grüne Schulhöfe in ganz Deutschland. Die Kommunen dürfen nicht länger mit dem Problem alleingelassen werden. Das heißt auch: Schluss mit dem Verantwortungschaos zwischen den Ländern!“

In einem offenen Brief an die Umwelt-, Bau und Kultusministerien der Länder fordert die DUH zudem verbindliche Regelungen für die Gestaltung von zukunftsfähigen Schulhöfen. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich der Forderung ab sofort anschließen unter mitmachen.duh.de/gruene-schulhoefe.

Hintergrund:

80 bis 90 Prozent der Kinder in Deutschland zwischen 11 und 15 Jahren bewegen sich laut Robert-Koch-Institut weniger als 60 Minuten pro Tag und verfehlen damit die von der WHO empfohlene Mindestdauer. Durch den Bewegungsmangel steigt das Risiko für Übergewicht und gesundheitliche Langzeitfolgen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie die Belastung für die mentale Gesundheit. Der Zugang zu Grünflächen fungiert vielfach nachgewiesen als effektiver Hebel dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Die Entsiegelung von Flächen trägt zudem signifikant zur Verbesserung des Mikroklimas bei und vermindert die Auswirkungen von Extremwetterereignissen wie Hitzewellen und Starkregen.

Link:

Offener Brief an Umwelt-, Bau und Kultusministerien:
mitmachen.duh.de/gruene-schulhoeefe

Quelle: Pressemitteilung Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)